

blehmuzik - Zentraleuropäischer Balkan Brass

Die Schweizer Balkan Brass-Pioniere von blehmuzik beschreiten neue Wege. Für die jüngste CD liess sich die Grossformation den Sound auf den Leib komponieren, den sie seit ihrer Gründung liebt und lebt.

Die Liebe, von der hier die Rede ist, begann in einem Kino. Unerwartet wie so oft – auf den ersten Ton. Es war die Musik von Emir Kusturicas Filmen, die zur Gründung der blehmuzik führte. Was den Musikerinnen und Musikern an Blutsverwandtschaft abgeht, haben sie durch bandinternes Familiengefühl wettgemacht. Das ist entscheidend, denn **Balkan Brass verkörpert eine durchdringende Lebensfreude-trotz-allem, ist eine Musik, bei der Leben und Tod nah beieinander liegen.**

Als die Band 1997 gegründet wurde, stand sie in der Schweiz allein auf weitem Flur. An den Konzerten erntete man glücklich-ratlose Gesichter und immer wieder dieselbe Frage: „Woher stammt diese Musik? Blasmusik kennen wir, aber so nicht.“ Die Begeisterung für das Gehörte hätte in keinem grösseren Kontrast stehen können zu den Klischees, die sich damals wegen des Jugoslawienkrieges gebildet hatten. Heute, Balkanbeat sei Dank, wissen es alle: Von den Roma stammt der Sound, die überall auf der Welt ein hartes Brot beissen, was vielleicht die Extreme ihrer Musik erklärt, in der Todtraurigkeit und euphorische Raserei nur wenige Akkorde auseinander liegen.

Was haben Schweizer für eine Verbindung zu dieser Musik? Aufgewachsen in Breitengraden, in denen der Blechblas in der Dorfmusik marschiert oder durch die Fasnacht taumelt, aber ohne je Gefahr rhythmischer Geschwindigkeitsübertretungen zu laufen?

Das fragte sich die blehmuzik auch, blieben ihr doch bloss zwei Möglichkeiten: Ein möglichst perfektes, musikalisches Mimikry, das eher früher als später in handwerklicher Sterilität verendet. Oder **die Erfindung der zentraleuropäischen Balkanbläserei auf dem Nährboden der grossen Schweizer Blasmusiktradition.**

Selbstverständlich hat die blehmuzik schon an Hochzeiten gespielt. Selbstverständlich auch an Beerdigungen. Stets mit der eigenen Interpretation von himmelhochjauchzend und zutodebetäubt, etwas melodioser vielleicht als die Romakapellen, etwas weniger Rhythmusversessen, dafür in den Arrangements dezent zum Jazz hin geöffnet. Und mit Erfolg. Die blehmuzik trat, um die wichtigsten Stationen zu nennen, schon im **Casino Winterthur auf, im Forum Neue Musik Luzern, im Berliner Musikklub Schlot, im Zürcher Moods, zum 100-jährigen des Solothurner Kunstmuseums, auf der „balkanspring“-Tournée mit Kinderchören aus Zürich und Kosovo, am Jazzfestival Willisau und den Winterthurer Musikfestwochen.**

Dabei kam der Formation nicht nur ihre ehemals exotische Musik zu gute. blehmuzik ist eine fesselnde Liveband, die auch optisch kompakt in weiss und mit teils spontanen Choreographien die Blicke des Publikums auf sich zieht.

Um neues Terrain zu entdecken, vergab die Band für die aktuelle CD erstmals Kompositionsaufträge. Drei Schweizer, zwei balkanstämmige Einwanderer in die Schweiz und zwei Komponisten aus dem Balkan - **Christoph Baumann (CH), Ben Jeger (CH), Lee Maddeford (CH), Goran Kovacevic (SRB, CH), Arsim Leka (KOS, CH), Jordan Mitev (MAZ), Nihad Hrustanbegovic (BIH)** - sollten ihr Musik auf Hörner, Felle und Stimmbänder schreiben und für sich die Frage beantworten, wie er denn klingt, der zentraleuropäische Balkan Brass.

./.

blehmuzik Urs Bachmann
Bachstrasse 15 8038 Zürich
044 480 00 91 urs.bachmann@bfvg.ch

Die Antworten fielen überzeugend aus: Nach dem ungenauen Heimweh, das im Fernweh wurzelt. Nach alpenländischer Melancholie in osteuropäischer Melodie. Nach Lüpfigkeit in verschlungener, vorderasiatischer Ornamentik. Nach Hochzeiten für Unerschrockene und Begräbnissen für Lebemenschen. Nach blehmuzik.

CD

| | | |
|-------------------------------|------|----------------------|
| Cekanje | 5:30 | Jordan Mitev |
| Balkan Sorrow | 7:38 | Nihad Hrustanbegovic |
| Turnabout | 3:02 | Lee Maddeford |
| Und dann? | 3:48 | Christoph Baumann |
| Atyre | 3:37 | Arsim Leka |
| Sophie's Blues | 5:04 | Ben Jeger |
| Sophie's Dance | 3:54 | Ben Jeger |
| Sweet TANZania - Himna | 4:10 | Goran Kovacevic |
| Sweet TANZania - Dance | 3:47 | Goran Kovacevic |
| Sweet TANZania - Small World | 0:27 | Goran Kovacevic |
| Sweet TANZania - Rumbafricana | 2:57 | Goran Kovacevic |
| Sweet TANZania - Pole Pole | 1:23 | Goran Kovacevic |

Projekt: blehmuzik und Urs Bachmann

Produktion: Urs Bachmann, Andreas Mattle

Aufgenommen bei Volker Greve im Greve Studio in Berlin

Editiert, gemischt und gemastert bei Dan Suter, echochambers, Zürich (sophie: Othmar Brügger, Roaring Lion Studio, Luzern)

Gastmusiker: Nihad Hrustanbegovic (Balkan Sorrow), Alexander Wladigeroff (Cekanje, Balkan Sorrow, Turnabout, Und dann?, Atyre), Konstantin Wladigeroff (Cekanje, Balkan Sorrow, Turnabout), Johannes Lauer (Und dann), Othmar Bucheli (Sophie, Sweet TANZania)

DVD

** Sweet TANZania - Dance

Mit Ausschnitten von Proben, der Studioarbeit und vom Konzert in Berlin

Produktion, Regie, Kamera, Schnitt: fractal projects, Jan Poldervaart, Zürich

** Konzertmitschnitt Konzert Theater am Gleis, Winterthur

Produktion, Regie, Kamera, Schnitt: fractal projects, Jan Poldervaart, Zürich

1. selem selem 2. dilili 3. Sophie's Blues and Dance 4. abre kako 5. cajesukarie
6. ah ya bibi 7. reka zelja

** mauerlauf

Produktion, Regie, Schnitt: Jan Poldervaart und Urs Bachmann; Kamera: Jan Poldervaart

** circles 1 und 2

Mitglieder der blehmuzik:

Manuel Hebeisen (ss/voc), Zug (Mitglied der blehmuzik seit 1997)
Florian Nussbaumer (tp), Baar (seit 2002)
Stephan Fröhlicher (tp), Olten (seit 2009)
Andreas Mattle (tb), Luzern (seit 1998)
Maurus Twerenbold (tb), Zug (seit 2011)
Trix Meier (horn/voc), Rikon, (seit 1997)
Marco Moser (horn), Hausen am Albis (seit 1997)
Beat Holdener (horn), Zug (seit 1997)
Urs Bachmann (tuba), Zürich (seit 1997)
Roli Schleiss (tuba), Hausen am Albis (seit 2002)
Valeria Zangger (tarabuk), Luzern (seit 2010)
Lukas Weber (tapan), Luzern (seit 2011)

Zitate über die blehmuzik:

«huärä guät!»
ritschi von jolly and the flytrap

«vous ne voulez pas jouer?»
ruth dreifuss, alt-bundesrätin

«wenn etwas unter die haut geht, dann ist es eure musik.»
markus heller, karls kühne gassenschau

«Dieses vielleicht nicht dreckige, aber auch nicht ganz saubere Duzend muss man einfach live erleben. Die Komik, die Interaktion und die unmittelbare Präsenz dieser sehr leidenschaftlichen Inszenierung wirken frappant.»
monthychristo@trespass.ch

«die blehmuzik kommt zwar in weiss daher, ist aber eines der farbigsten ensembles der stadt.» sonja hägeli – ernst goehner stiftung

«balkanisch-schräg und lebendig, manchmal herzergreifend.»
dolfi müller, stadtpräsident von zug

«blehmuzik – musik für die seele»
franziska meier, kulturredaktorin zuger presse

Komponisten:

Christoph Baumann (Aargau) www.baumannhaemmerli.ch -Improvisierender Musiker, Pianist, Komponist -Er ist Professor für Jazzpiano und Improvisation an der Hochschule für Musik Luzern. -Sein künstlerisches Schaffen pendelt zwischen den beiden Polen: Improvisation/Komposition. Dabei bildet der Versuch, verschiedene musikalische Stilistiken in grössere dramaturgische Zusammenhänge einzubinden, eine Konstante. Seine musikalische Tätigkeit führte ihn als Leader oder Sidemen auf Tourneen und Festivals auf der ganzen Welt. -Er komponiert für verschiedenste Besetzungen: Film, Tanz, Theater und Hörspiel. - Seine ganze musikalische Tätigkeit ist auf verschiedenen CDs breit dokumentiert.

Ben Jeger (Solothurn) www.benjeger.ch -Hauptinstrumente: Piano, Orgel, Accordeon und Glasharfe -Kompositionen und Einspielungen für Theater-, Film- und TV-Produktionen -Konzerte und Tourneen mit unterschiedlichen Orchestern und Bands, darunter mehrere Tourneen mit dem Circustheater Federlos in Europa und Afrika -

blehmuzik Urs Bachmann
Bachstrasse 15 8038 Zürich
044 480 00 91 urs.bachmann@bfvg.ch

Ausbildung: Violine bei Rudolf Jenny, Corrado Baldini; Klavier bei Urs Jaeggi, Karl Engel, Peter Cismarovic, Katharina Krebs Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern u.a. bei Albert Jenny, Ernst Pfiffner und Josef Rösli. Diplom I Hauptfach: Klavier. Autodidaktisches Studium von Piano, Orgel, Accordeon, Glasharfe

Lee Maddeford (Waat) Né en 1959 à Anchorage, Alaska, Etats-Unis, il étudie le cor à pistons, le piano et l'improvisation, notamment Art Lande et Gary Peacock à la Cornish School of Music, Seattle.

Installé à Lausanne depuis 1980, il s'affirme comme musicien-interprète et arrangeur-compositeur. En 1989, avec le violoniste Gil Abravanel, il remporte le premier prix du concours d'arrangements de la communauté des radios francophones. Sa musique est mise au service des différentes ensembles: Piano Seven, Diatonikachromatik, Sine Nomine, le duo Rogg-Maddeford avec qui il réalise plusieurs disques et tournées.

Il écrit des compositions pour le théâtre, le cinéma et les génériques de télévision. A son active une quarantaine de CD. En tant qu'arrangeur il réalise la série pour enfants Sautecroche, écrit par Marie Henchoz, qui connaît un grand succès. Depuis plusieurs années, en tant que compositeur ou interprète, il participe à de nombreux spectacles romands dont des nombreuses comédies musicales et pièces de théâtres. Nominé au Molières 2005 pour la musique de spectacle Créatures, co-écrite avec Alex Bonstein.

Goran Kovacevic (St. Gallen) www.dusaorchestra.com/orchester.html -Akkordeon-Virtuose, Solist und Kammermusiker in verschiedenen Besetzungen: ein Dutzend veröffentlichte CDs mit Werken aus Klassik, Moderne, Virtuoser U-Musik, Folklore, Jazz und Tango-Nuevo. Konzerte im In- und Ausland. -Gastmusiker Bregenzer Festspiele mit Wiener Symphonikern: Konzerte mit Zürcher Kammerorchester -Professor für Akkordeon und Kammermusik am Landeskonservatorium in Feldkirch (A) - Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe -Auftritte an der Expo in Hannover im Klangkörper Schweiz und an der Expo 02 in Murten

Arsim Leka (Basel). <http://www.kapsamun.com/mbale.html> Geboren in Lypian, Kosova. Musikgymnasium in Zagreb. Saxofonstudium an der Musik-Akademie der Stadt Basel bei Iwan Roth und Marcus Weiss von 1991-1997. Lehrdiplom im Mai 1997. Auftritte mit Volksmusik-Bands in Kosova und Kroatien, mit Orchestern und verschiedenen anderen Bands. Gründer von Kapsamun. Unterrichtet Saxofon in Laufen.

Nihad Hrustanbegovic <http://www.nihad-accordeon.com/de/> Nihad Hrustanbegovic (32) ist gebürtig aus Bosnien und Herzegovina. Als er 9 Jahre alt ist fängt er an Akkordeon spielen zu lernen. Als junge Akkordeonist gewinnt Nihad fünf nationale Preise, drei als Solist und zwei in Orchesterbesetzung. In 1994 kommt Nihad nach dem Niederlande. Er setzt seine Ausbildung fort an der Hochschule für die Künste und die Messiaen Akademie in Arnheim (1995-2002). Nihad studiert klassische und moderne Musik und hat dazu viel Interesse in Flamenco, Jazz, Tango, Balkan und Cross-over. Als Akkordeonperformer konzertiert Nihad regelmässig, zum Beispiel am 8. April 1998 in Musikzentrum Vredenburg in Utrecht in Anwesenheit von Königin Beatrix, und am 23. Juni 2005 im übervolle Riddersaal in Den Haag.

Jordan Mitev

Jordan Mitev is a musician from Macedonia. He is born on 13.08.1986 and, since the age of three, music is his passion. In 2008 Jordan graduated on the conservatory and since then he is a professional composer, multi-instrumentalist and singer. Until

blehmuzik Urs Bachmann
Bachstrasse 15 8038 Zürich
044 480 00 91 urs.bachmann@bfvg.ch

now he has written many compositions in different styles of music and he performed on many concerts in Macedonia and abroad. In all the music that Jordan composes and performs, the Macedonian and Balkan folklore is dominating his style in some way: in an original form, a modern variation or combined with influences from other styles of world music.

Pressekontakt:

blehmuzik Urs Bachmann
Bachstrasse 15 8038 Zürich
044 480 00 91 urs.bachmann@bfvg.ch